

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	26.11.2019
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2019
Rat	10.12.2019

Renaturierung der Brachflächen Polnische Mütze
hier: Bürgerantrag der Junge Union, Stadtverband Haan vom 29.08.2019

Beschlussvorschlag:

Die Brachflächen an der Polnischen Mütze werden nach dem nun erfolgten Abschluss des Kreuzungsausbaus zeitnah renaturiert.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 29.08.2019 (s. Anlage) stellt die Junge Union den Antrag, die verbliebenen Restflächen südwestlich der Kreuzung Polnische Mütze, nach dem nunmehr erfolgten Ausbau zu renaturieren. Sie schlagen vor, die Flächen einer ökologisch wertvollen Nutzung zuzuführen. Zudem soll geprüft werden, ob auf der größten Fläche im Nord-Westen ein Waldstück entstehen kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Südwesten des Kreuzungspunktes „Polnische Mütze“ befindet sich eine städtische Grundstückfläche, die sich als Restparzelle aus dem Kreuzungsumbau ergeben hat. Sie weist eine Größe von ca. 5.000 qm auf, wovon jedoch der westliche Teil bereits heute durch Bäume und eine offene Gebüschflur geprägt ist. Nur ein kleiner Teil von ca. 1600 qm liegt heute als Brache unmittelbar im Eckbereich der Gruitener und Elberfelder Straße gelegen vor.

Aus Sicht der Verwaltung bietet sich diese Fläche aufgrund der isolierten Lage und der unmittelbaren Nähe zur Bundes- und Landesstraße nicht für eine Aufforstung an, zumal – was Abstand, Art und Größe der zu pflanzenden Gehölze anbetrifft – einschränkende Vorgaben durch den Straßenbaulastträger zu erwarten wären. Aus

naturschutzfachlicher Sicht ist auf der Brachfläche vielmehr die Entwicklung einer extensiv gepflegten Wiesenfläche geboten. Nach dem Abbruch der dortigen baulichen Anlagen und dem danach wieder eingebauten, skelettreichen Bodenmaterial liegen hierfür ideale Voraussetzungen vor.

In Kombination mit der bereits bestehenden, offenen Gebüschflur können somit die ökologischen Potentiale insbesondere auch zum Schutz der Insekten optimal ausgeschöpft werden. Der Funktionserfüllungsgrad als „Wald“ hingegen wäre nach einer Aufforstung auf Grund der beschriebenen, isolierten Lage an einem Verkehrsknoten und der geringen Fläche deutlich geschmälert.



© Kreis Mettmann



© Stadt Haan

Die Verwaltung schlägt daher vor, die o.a. brachliegenden Bereiche als extensiv gepflegte Wiesenfläche anzulegen. Hierzu wird die brachliegende Fläche im März 2020 noch einmal umgebrochen und eine Saatgutmischung für eine extensive Wiesenfläche eingebracht. Zudem werden im Bereich der Grütener Straße bis April 2020 noch 7 Linden angepflanzt, die im landschaftspflegerischen Begleitplan des Bebauungsplanverfahrens zum Umbau des Kreuzungspunktes vorgegeben wurden. Des Weiteren sollen im nordöstlichen Eckbereich des Kreuzungsbereiches noch einzelne Bäume / Gehölze gepflanzt werden.

Anlagen:

Antrag der Jungen Union vom 29.08.2019